

und mehr noch die Ausscheidung echter Bernhardstücke, die von Nikolaus als eigene Arbeiten ausgegeben wurden, wirft ein sehr bezeichnendes Licht auf den Mann, der eine Zeitlang Bernhards Sekretär war, von diesem aber wegen Fälschungen unter Mißbrauch seines Siegels davongejagt wurde. R. M. K.

Th. Kaeppli, *Un recueil de sermons prêchés à Paris et en Angleterre, conservé dans le ms. de Canterbury Cathedr. Libr. D 7, Arch. fratrum Praed.* 26 (1956) 161—191, bietet eine Inhaltsangabe dieser die Sermonen von 16 Autoren enthaltenden Hs. und gibt vor allem einen auch aus anderen Hss. gewonnenen Überblick über die bekannten Sermonen des Jordanes. K. R.

G. Constable, *The Vision of Gunthelm and Other Visiones Attributed to Peter the Venerable*, *Rev. Bén.* 66 (1956) 92—114, ediert und bespricht drei dem Petrus Venerabilis († 1156) zugeschriebene Jenseitsvisionen, die in der Visionenliteratur des Mittelalters einen großen Einfluß ausübten und aus denen einzelne Züge auch Dante beeinflußt haben mögen. R. M. K.

M. Inguanez, *Un fragment autographe de s. Thomas d'Aquin conservé à la cathédrale de la Valette (Malte), Arch. fratrum Praed.* 26 (1956) 348—355, bespricht ein zu Neapel, Bibl. naz. B I 54 gehörendes Fragment, das Auszüge des hl. Thomas in seiner *littera inintelligibilis* aus den Erklärungen des Albertus Magnus zu Ps.-Dionysius, *De divinis nominibus*, enthält. Da Dom Inguanez im Oktober 1955 starb, konnte er die Arbeit nicht ganz abschließen. Ergänzende Hinweise geben A. Callus in einem Appendice sowie A. Don-daïne in einer Note complémentaire, der vor allem Zweifel am autographen Charakter des Fragments zerstreut und auf ein weiteres Fragment Madrid, Bibl. Nac. 5544 aufmerksam macht.

A. Walz, *Des Aage von Dänemark „Rotulus Pugillaris“ im Lichte der alten dominikanischen Konventstheologie*, *Class. et Mediaev.* 15 (1954) 198—252, ediert aus Cod. Upsal. C 647 und Cod. Basil. B X 9 dieses „Handbuch der praktischen Theologie für Seelsorger“ des um 1285 gestorbenen dänischen Dominikaners.

J. Kist, *Die Matrikel der Geistlichkeit des Bistums Bamberg 1400—1556* (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte 4. Reihe: Matrikeln fränkischer Schulen und Stände 7. Band, Lieferung 1 u. 2) Würzburg 1955/56, Schöningh, 160 S. — Die beiden Lieferungen umfassen auf je 80 Seiten die Buchstaben A—H in bisher 2400 Nrr. Geplant sind etwa 5—6 Lieferungen. Erfast werden „alle quellenmäßig greifbaren Angehörigen des Welt- und Ordensklerus, die während des angegebenen Zeitraums im Bereich der mittelalterlichen Diözese Bamberg entweder geboren, geweiht, bepfündet oder tätig waren“. Jede Nr. bietet eine förmliche Kurzbiographie mit Quellennachweisen. Einleitung und Indices wird die letzte Lieferung bringen, zu welchem Zeitpunkt auf diese wichtige Edition zurückzukommen sein wird. F. W.

H. Hagendahl, *Le manuel rhétorique d'Albericus Casinensis*, *Class. et Mediaev.* 17 (1956) 63—70, gibt Berichtigungen zur Edition von D. M. Inguanez und H. M. Willard, *Miscell. Cassinese* 14, 1938. K. R.

M. Carrara, *Per un vescovo Veronese del secolo X: il „Carmen Adalhardo episcopo“*, *Scriptorium* 9 (1955) 271—273. — C. druckt das zuletzt in den MG. Poetae III von Traube edierte Gedicht nach der aus Bobbio stammenden Hs. (Vat. lat. 5751) mit einigen Textabweichungen gegenüber Traube ab und verbreitet sich über die Datierung (877—882) und die äußere Form des Gedichts auf Bischof Adalhard von Verona. J. A.